



Gemeinde Zetel



Gemeinde Bockhorn



Stadt Varel



# Regionales Entwicklungskonzept „Südliches Friesland“

Zusammengefasste Präsentation der  
Regionalkonferenzen in

Zetel am 15.09.2014

Varel am 16.09.2014

Bockhorn am 17.09.2014

Dipl. Ing. Michael Meier und M. Sc. Humangeogr. Anne-Katrin Heine  
Arbeitsgemeinschaft ARSU GmbH/NWP mbH, Oldenburg

# Tagesordnung

- Begrüßung durch den Bürgermeister
- Ablauf des Abends, Kommunale Partner, Ansprechpartner/Bearbeiterteam/Lenkungsrunde

- Was ist Leader ?
- Was ist das regionale Entwicklungskonzept (REK)
- Ablauf der Erarbeitung des REK

- Erste Sichtung der Befragungsaktion

- Leitziel
- Handlungsfelder

- Nach Beendigung des offiziellen Teils: Ideenbörse an den Stellwänden

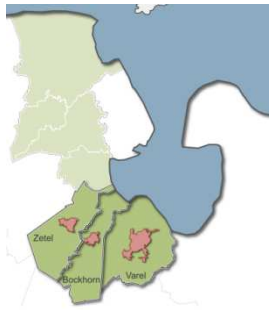


# REK „Südliches Friesland“

Gemeinde Zetel

Gemeinde  
Bockhorn

Stadt Varel



**LEADER-Region „Südliches Friesland“**

Erstellen eines **Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)**



**Antragstellung** beim Landwirtschaftsministerium auf Anerkennung als LEADER-Region und auf Förderung



**Förderphase 2015 - 2020**



# Lenkungsgruppe

---

Gemeinde Zetel  
Herr Lauxtermann  
Herr Hoinke  
Herr Kant

Gemeinde Bockhorn  
Herr Meinen  
Herr Lorenz

Stadt Varel  
Herr Heise  
Frau Knop

Landkreis Friesland  
Herr Schnieder

Amt für Regionale  
Landesentwicklung  
Herr Fischer  
Frau Bonney

Arbeitsgemeinschaft  
ARSU/NWP  
Herr Meier  
Frau Heine  
Frau Brunken-Winkler  
Herr Janssen



- 
- **Was ist LEADER ?**
  - **Was ist das Regionale Entwicklungskonzept ?**
  - **Ablauf der Erarbeitung des REK**



# Was ist LEADER?

- **LEADER** = „Liason entre actions de develeppment de l'économie rurale“
- Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raumes
- ermöglicht den Menschen vor Ort sich am Prozess zu beteiligen und mitzugestalten
- Für die kommende Förderperiode (2014 bis 2020) gibt die EU folgende Pflichtthemen vor:
  - Demografische Entwicklung
  - Klima- und Umweltschutz sowie
  - Regionale Wirtschaftsentwicklung
- Für die Unterstützung der EU muss sich die Region mit einem **Regionalen Entwicklungskonzept (REK)** bewerben



# Projektförderung (altes Förderprogramm)



Niedersachsen

## Arten der Förderung

- Studien (Tourismus, Beschäftigung etc.)  
z. B. Tourismusstudie
- Touristische Veranstaltungen
- Qualifizierung
- Beschäftigungsinitiativen  
z. B. Aktionsprogramm Ausbildungsplätze

Carsten Fischer ArL Weser-Ems

- Schutz der Natur
- Erhalt alter Bausubstanz
- Landwirtschaft, Bildung  
z. B. Lernort außerschulischer Bauernhof
- Neue Technologien

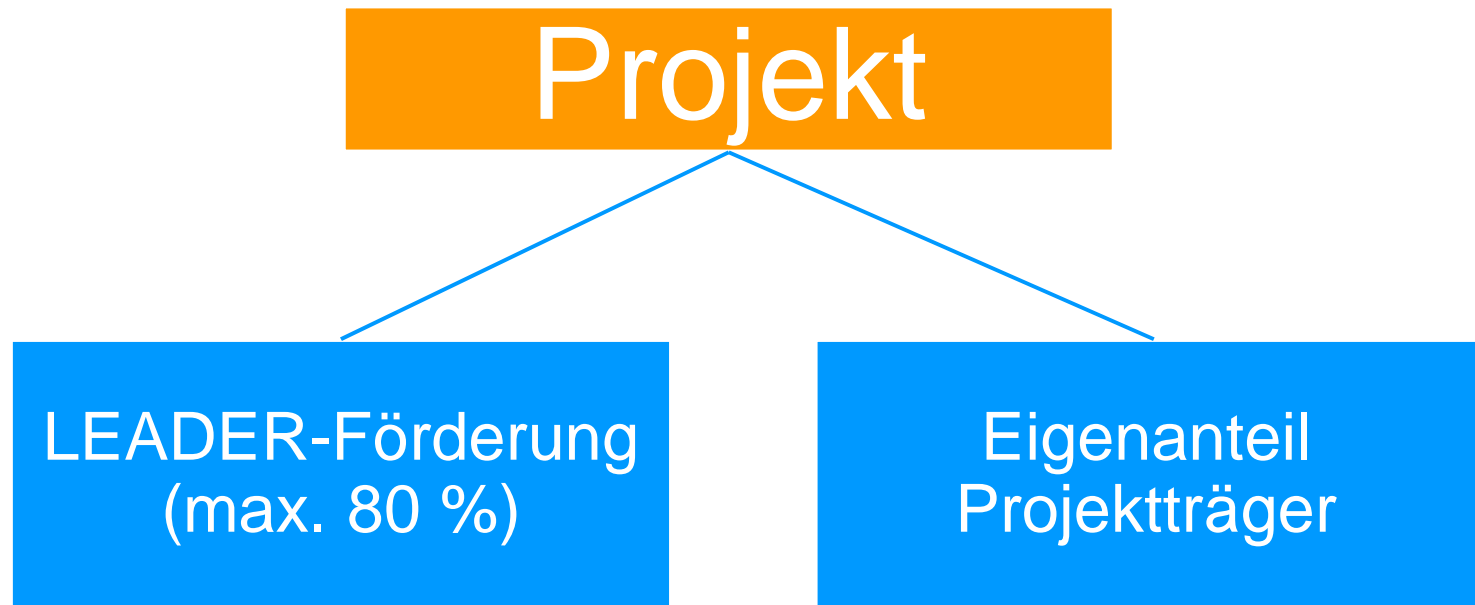
- Jugendintegration
- Lenkung von Besuchern  
z. B. Qualitätssteigerung und  
Besucherlenkung/Attraktivitätssteigerung im  
Bereich Tourismus
- Erhalt alten Brauchtums

Quelle: Amt für Regionale  
Landesentwicklung Weser-  
Ems, C. Fischer



# Grundsätze der Projektförderung

---





# Regionale Entwicklungskonzept (REK)

- Das REK ist der Strategieplan der Region bis 2020
- Inhalte:
  - Analyse der Stärken und Schwächen der Region
  - Definition von Entwicklungszielen
  - Ableitung von Handlungsfeldern anhand der Stärken und Schwächen sowie der Entwicklungsziele
  - Handlungsfelder müssen Pflichtthemen beinhalten, weitere Themen sind möglich
  - Für die einzelnen Themenfelder werden Ideen für kommunalübergreifende Maßnahmen gesammelt um das Entwicklungsziel zu erreichen
  - Dazu ist die Region „Südliches Friesland“ auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sowie der regionalen Akteure angewiesen
  - Organisation und Regeln für die Projektförderung
  - Bildung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)



# Ablauf der Erarbeitung des REKs

## Umfrage

Befragung der Bürger per Fragebogen (Papier und Online)

## 3 öffentliche Regionalkonferenzen

in Zetel 15.9.2014, in Bockhorn 17.9.2014, in Varel 16.9.2014

Information der Bürger und Akteure, Zwischenergebnisse der Umfrage, Ableitung von Handlungsfeldern und erste Maßnahmen ...

## Thematische Arbeitskreise für interessierte Bürger und regionale Akteure

- 1) Demographische Entwicklung/Reduzierung der Flächeninanspruchnahme/Daseinsvorsorge,
- 2) Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung
- 3) Regionale Wirtschaftsentwicklung,
- 4) Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur

je 2 Termine (8.10.2014, 14.10.2014) mit gemeinsamer Ergebniswerkstatt  
Zusammenfassung der Regionalkonferenzen, Thematischer Input, Erarbeitung von Maßnahmen für die jeweiligen Handlungsfelder ...

Beschreibung der Ausgangslage, Stärken- Schwächen-Analyse

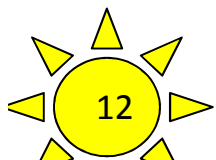
**Regionalanalyse**



# Ablauf der Erarbeitung des REKs II



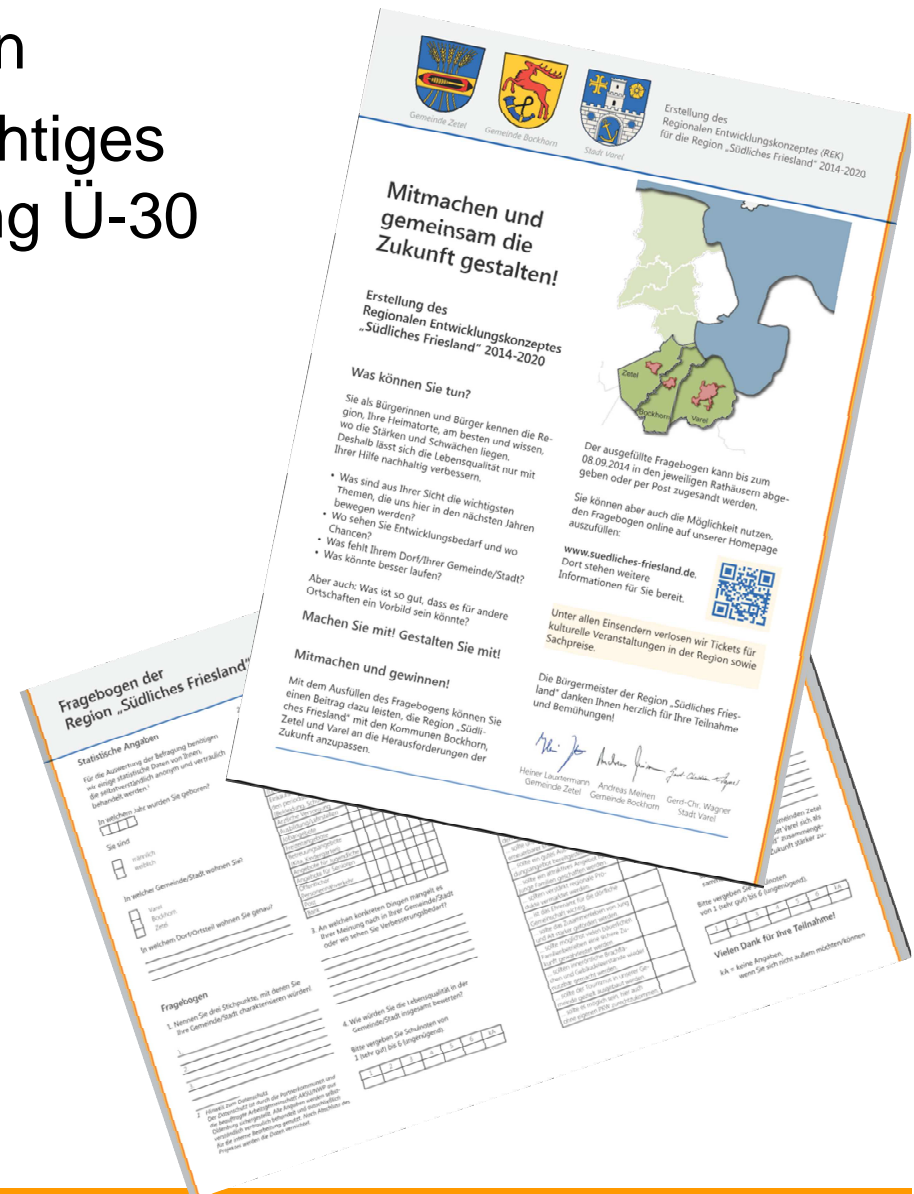
- 
- **Erste Sichtung der Befragung**



# Erste Sichtung der Befragung

- Generell gute Rücklaufquoten
- Umfangreiches und vielschichtiges Meinungsbild der Bevölkerung Ü-30
- Altersgruppe U-30 stark unterrepräsentiert
- Rücklauf:

– Zetel:	203
– Bockhorn:	168
– Varel:	372
	<hr/>
	<b>743</b>



# Erste Sichtung der Befragung

- Nennen Sie drei Stichpunkte, mit denen Sie Ihre Gemeinde charakterisieren würden!

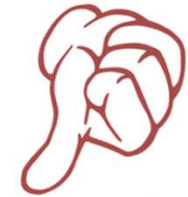


Zetel	Varel	Bockhorn
Ländlich, dörflich, übersichtlich, idyllisch	Ruhig, ländlich, gepflegt	Ruhig, ländlich, gepflegt, überschaubar
Moor, Urwald	Wald, Natur, Jadebusen, Hafen	Natur, Urwald
Familienfreundlich, Gemeinschaftlich	Übersichtlich, Kleinstadt, liebenswert	Familiär, Kinder- und familienfreundlich
Lebenswert, gemütlich aber auch lebendig	friesisch (herb), erholsam und gemütlich	Gutes miteinander
	Kultur	aufstrebend



# Erste Sichtung der Befragung

- Nennen Sie drei Stichpunkte, mit denen Sie Ihre Gemeinde charakterisieren würden!

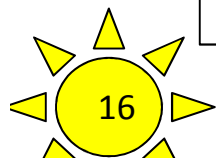
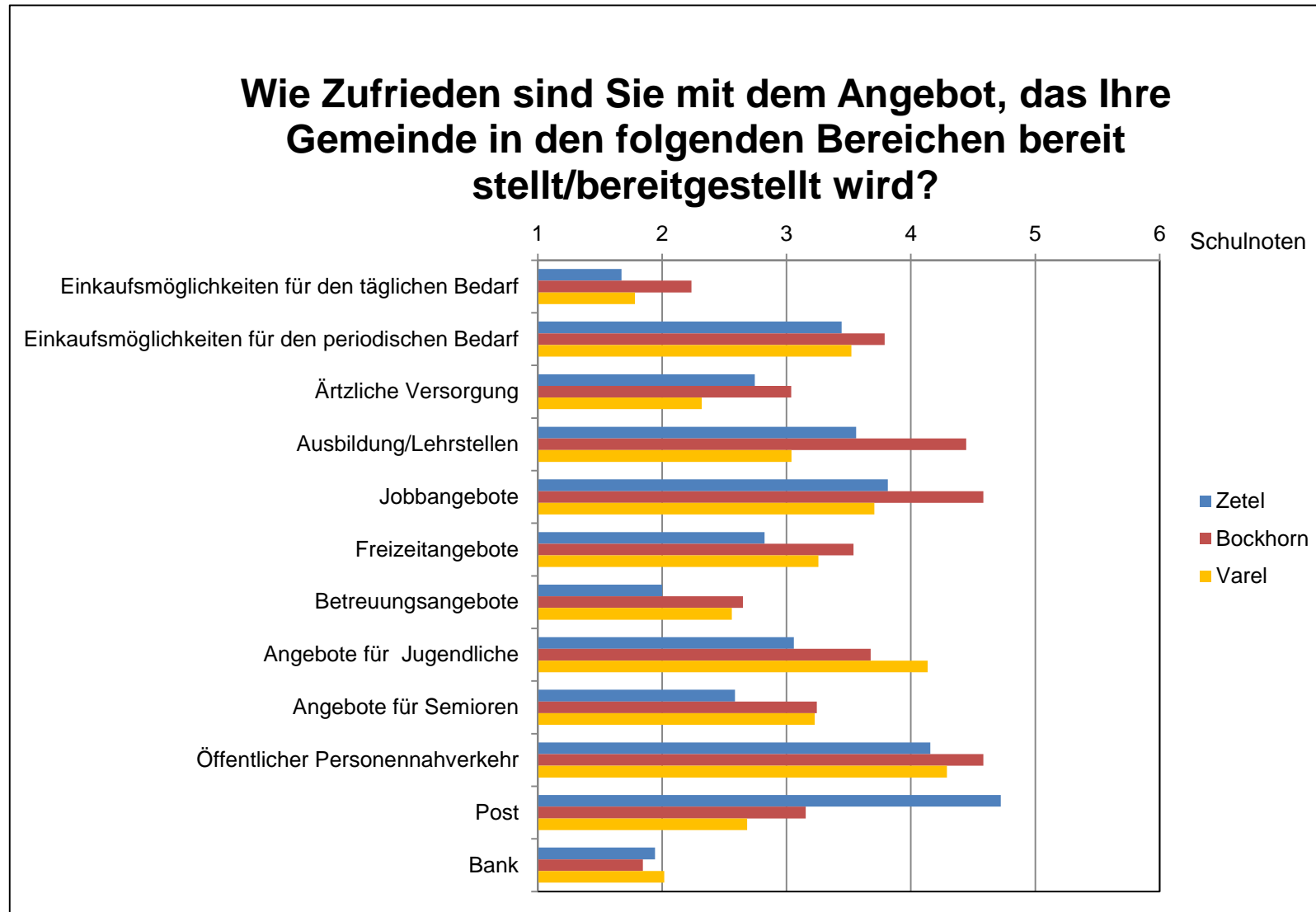


Zetel	Varel	Bockhorn
Geschäftsleerstände	Wirtschaftlich schwach, Geschäftsleerstände	Kein eigenständiges Profil
Altmodisch	Langweilig	Langweilig, verschlafen
	Dornröschenschlaf	Unflexibel in Sachen Baugebiete
	Politisch zerstritten	

Positive Charaktereigenschaften deutlich häufiger genannt als negative!

Einzelnennungen online

# Erste Sichtung der Befragung





# Erste Sichtung der Befragung

- An welchen konkreten Dingen mangelt es in Ihrer Gemeinde? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

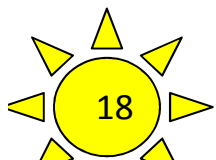
Zetel	Varel	Bockhorn
Fachärztliche Versorgung		Fachärzte
Öffentlicher Nahverkehr, Anbindung an das Bahnnetz	Öffentlicher Nahverkehr	Öffentlicher Nahverkehr
Fachgeschäfte	Fachgeschäfte (Bekleidung), einheitliche Öffnungszeiten Belebung der Innenstadt -> hoher Leerstand	Drogeriemarkt (Fachgeschäfte)  Versorgung der Außenbezirke
Zustand des Radwegenetzes	Zustand des Radwege sowie der Straßen	Straßen- und Radwege sanierungsbedürftig



# Erste Sichtung der Befragung

- An welchen konkreten Dingen mangelt es in Ihrer Gemeinde? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Zetel	Varel	Bockhorn
Gastronomische Angebote	Kino!!! Kulturelle und gastronomische Angebote	Bessere Kulturelle und gastronomische Angebote, öffentliche Treffpunkte
schnellere Breitbandverbindung		Breitband
	Parkplätze	
	Kinderspielplätze (Zustand)	
	Auslaufstrecken für Hunde	



# Erste Sichtung der Befragung

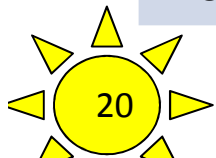
- Was sollte sich bis 2020 Ihrer Meinung nach geändert haben?

Zetel	Varel	Bockhorn
Bessere ÖPNV-Anbindung		ÖPNV
Leerstände (renovieren, neue Nutzung)	Leerstände (verringern)	Leerstände wieder Nutzen
	Breitbandversorgung verbessern	Breitbandversorgung verbessern
Wiederbelebung des Ortskerns (Neuenburg)	Belebte Innenstadt	Steigerung der Attraktivität des Ortskerns, Drogeriemarkt,
Lokale Wirtschaftsförderung, Ansiedlung junger Unternehmen		regionale Betriebe halten, neue anlocken

# Erste Sichtung der Befragung

- Was sollte sich bis 2020 Ihrer Meinung nach geändert haben?

Zetel	Varel	Bockhorn
(Fach-) Geschäfte, gastronomische und kulturelle Angebote		
	Verkehr: Umgehungsstraße und Zustand der Straßen	Sanierung/ Instandhaltung der Straßen und Wege
	Politische Zerstrittenheit muss geschlichtet sein	
Ausreichendes Angebot an Mietwohnungen		Bezahlbares Wohnangebot für Familien und Senioren
Mehr Fachärzte		



Meistgenannte Antworten online

- 
- **Leitziel**
  - **Handlungsfelder**



# Leitziel

---

Die Region „Südliches Friesland“, bestehend aus den Gemeinden Zetel und Bockhorn sowie der Stadt Varel, arbeiten **kommunalübergreifend mit den BürgerInnen zusammen**. Gemeinsam streben sie eine **nachhaltige Regionalentwicklung** an, die sowohl den **Herausforderungen der Zukunft** gerecht wird, als auch **umwelt- und klimaverträglich, wirtschaftlich tragfähig** und **sozial gerecht** ist.



# Handlungsfelder

Auch  
Arbeitsgruppen-Einteilung

**HF1:** Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge

**HF2:** Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung

**HF3:** Regionale Wirtschaftsentwicklung

**HF4:** Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur



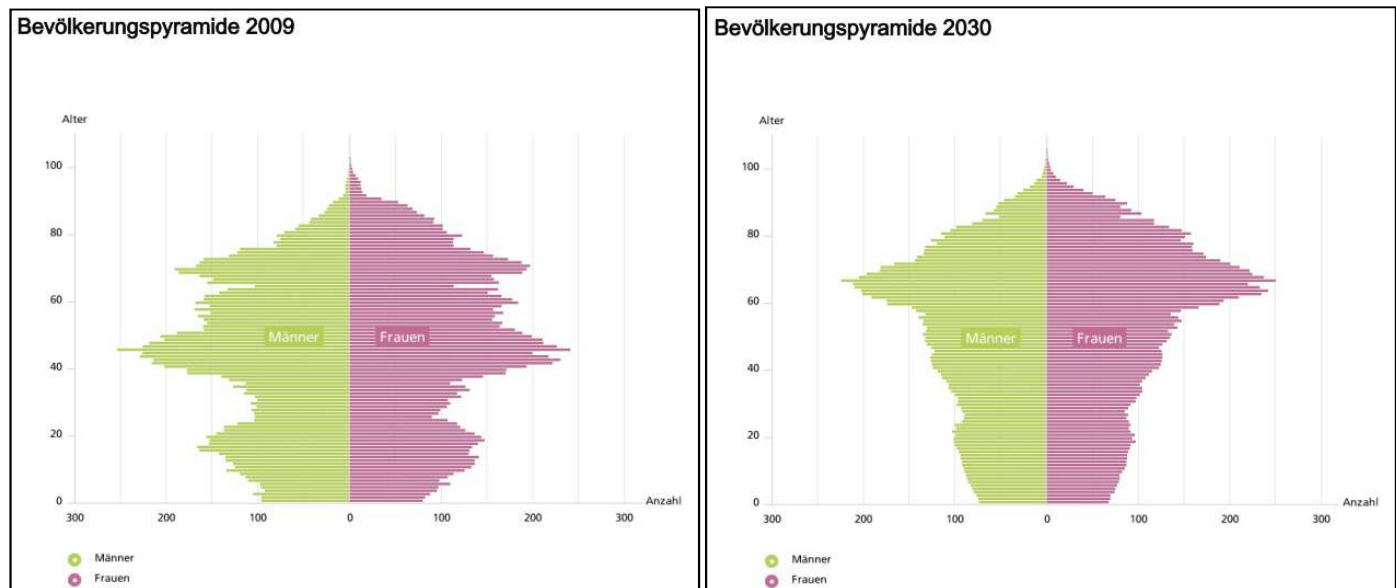
# Handlungsfeld 1

## Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge

### Demografischer Wandel:

- Zunahme der älteren und Abnahme der jüngeren Bevölkerung -> Alterung der Bev.
- immer mehr kleine Haushalte,
- buntere Bevölkerungszusammensetzung

- Abwanderung junger Menschen (18-30 Jahre) zur Ausbildung
- Weniger Bewohner





# Handlungsfeld 1

## Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge

### Heimatvereine setzen auf neue Interessen

**TRADITION** Jugend direkt ansprechen

**OVELGÖNNE/FRK/CHL** – Die wachsende Bereitschaft junger Menschen, selbst anzupacken, soll den Heimatvereinen im Oldenburger Land zu neuen Mitgliedern verhelfen. „Viele junge Leute machen lieber etwas mit eigenen Händen, anstatt alles im Laden zu kaufen“, hieß es in einem Vortrag von Deliane Rohlf, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Kultur und Jugend in der Oldenburgischen Landschaft, anlässlich einer Tagung in

Ovelgönne (Landkreis Wesermarsch). Im Trend lägen beispielsweise Stricken oder Gartenarbeit. Diese Erkenntnis sei ein wichtiger Ansatz, denn so könnten die „Alten“ ihr gesammeltes Wissen weitergeben und auf diese Weise junge Menschen motivieren, sich in den Heimatvereinen zu engagieren. 70 Teilnehmer verschiedener Bürger- und Heimatvereine aus dem gesamten Oldenburger Land nahmen an der Tagung teil.

- Daseinsvorsorge:**
- Anpassung der Einrichtungen der Daseinsvorsorge an den Demographischen Wandel
  - Neue Einrichtungen und Angebote sowie Arten von Einrichtungen erforderlich ?

### Ehrenamt:

- Ist und bleibt ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Lebens und der Daseinsvorsorge
- Muss gestützt werden



# Handlungsfeld 1

## Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge

- Mobilität:**
- Erreichbarkeit/Nutzbarkeit der Einrichtungen sicherzustellen (auch ohne eigenen PKW)
  - Mobil = barrierefrei

Ortskerne, Wohnen, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (Innenentwicklung)



## **HF1: Demographische Entwicklung, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Daseinsvorsorge**

Demografischer Wandel, Daseinsvorsorge, Ehrenamt, Ortskerne, Wohnen, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (Innenentwicklung), Mobilität

- Was fehlt im Handlungsfeld ?
- Was ist in Ihrer Kommune/Region garnicht relevant ?
- Was ist besonders wichtig und soll mit Schwerpunkt bearbeitet werden ?



# Handlungsfeld 2

## Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung

- Klimawandel**
- Globale Erwärmung mit lokalen Auswirkungen
  - Reduzierung der Verwundbarkeit gegen Naturereignisse

- Energieeffizienz**
- Öffentliche Gebäude, Anlagen und Einrichtungen
  - Private Gebäude und Betriebe
  - Siedlungsbereiche
  - Bildung und Beratung

**Aktuelles:**

**4. Gemeinsamer Energietag der Gemeinden Zetel und Bockhorn am 12. Oktober 2014 im Zeteler "Hankenhof"**



elano

Elektromobilität  
die bewegt

H<sup>2</sup>O e-mobile GmbH


# Handlungsfeld 2

## Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung

- Erneuerbare Energien**
- Örtliche Energieerzeugung  
Wind, Photovoltaik, Biogas, ...
  - Chancen und Risiken für  
Raumqualitäten



### DEUTSCHE WINDGUARD

<b>Erneuerbare Stromproduktion</b>	578.448 MWh/Jahr
 <b>Solarstrom</b> 2.005 Anlagen 46 MW(peak)	39.976 MWh/Jahr
 <b>Windkraft</b> 207 Anlagen 237 MW(peak)	456.626 MWh/Jahr
 <b>Wasserkraft</b> 0 Anlagen 0 MW(peak)	0 MWh/Jahr
 <b>Biomasse</b> 33 Anlagen 15 MW(peak)	80.658 MWh/Jahr
 <b>Klärgas, etc</b> 3 Anlagen 0 MW(peak)	1.187 MWh/Jahr
 <b>Geothermie</b> 0 Anlagen 0 MW(peak)	0 MWh/Jahr

# Handlungsfeld 2

## Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung

- Schutz des Wattenmeers, des Urwalds und weiterer landschaftlicher Besonderheiten**
- Touristische Nutzung und Nutzung für die Naherholung (Möglichkeiten und Konflikte)
  - Aktive Landschaftsentwicklung



Nationalparkhaus Dangast

## **HF2: Klima- und Umweltschutz, Erneuerbare Energien/Energieeinsparung/dezentrale Versorgung**

Klimawandel, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Schutz des Wattenmeers, des Urwalds und weiterer landschaftlicher Besonderheiten

- Was fehlt im Handlungsfeld ?
- Was ist in Ihrer Kommune/Region garnicht relevant ?
- Was ist besonders wichtig und soll mit Schwerpunkt bearbeitet werden ?



# Handlungsfeld 3

## Regionale Wirtschaftsentwicklung



- Fachkräftesicherung**
- Übergang von Schule und Beruf
  - Betriebliche Beschäftigungsfähigkeit im Demografischen Wandel
  - Vereinbarkeit von Beruf und Familie



### gewerbliche Wirtschaft

- Örtliche und regionale Besonderheiten als Stärken und Chancen
- Neugründungen



- Vernetzung von Forschung und Wirtschaft, Hochschulkooperation**
- Kooperation Hochschule und Betriebe
  - Beispiel: Technologie- und Ausbildungszentrum Varel (Zerspantechnik)
  - „Tag der offenen Tür“
  - Weiterbildung



### Bildung:

- Ausbildung
- Weiterbildung, lebenslanges Lernen





### **HF3: Regionale Wirtschaftsentwicklung**

Fachkräftesicherung, gewerbliche Wirtschaft, Vernetzung von Forschung und Wirtschaft, Hochschulkooperationen, Bildung

- Was fehlt im Handlungsfeld ?
- Was ist in Ihrer Kommune/Region garnicht relevant ?
- Was ist besonders wichtig und soll mit Schwerpunkt bearbeitet werden ?



# Handlungsfeld 4

## Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur

### Aktiv- und Naturtourismus

- Zielgruppen und Art des Tourismus ?
- Weitere Segmente ?
- Angebote und Attraktionen
- Attraktivität der Region und der Angebote
- Vermarktung
- Saisonverlängerung

### Arbeitsplätze

- Fachkräftegewinnung und –sicherung
- Ausbildung und Weiterbildung

### Landwirtschaft, Agrarstrukturwandel, Vermarktung regionaler Produkte

- Neue Erwerbsquellen (Energie, Direktvermarktung, Beherbergung, Gastronomie, ...)
- Tourismus und regionale Produkte (Verkauf, Restaurants, Koch-Events, ....)
- Natur und Kulturlandschaft



### Konkurrenzfähigkeit

- Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit der Region

# Handlungsfeld 4

## Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur

- Kunst und Kultur**
- für Bewohner, für einen attraktiven Wohnstandort
  - als touristische Attraktion
  - Netzwerk und gemeinsame Events
  - Information und Vermarktung

### Skulpturenpark



---

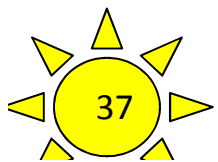
## HF4: Landwirtschaft, Tourismus, Kunst und Kultur

Aktiv- und Naturtourismus, Saisonverlängerung, Attraktivität der Region und der Angebote, Arbeitsplätze, Konkurrenzfähigkeit, Landwirtschaft, Agrarstrukturwandel, Vermarktung regionaler Produkte, Kunst und Kultur

- Was fehlt im Handlungsfeld ?
- Was ist in Ihrer Kommune/Region garnicht relevant ?
- Was ist besonders wichtig und soll mit Schwerpunkt bearbeitet werden ?



- 
- **Ausblick**



# Ausblick

- Heute: Sammlung erster Projektideen an den Stellwänden
- Veröffentlichung der Präsentation und Ergebnisse auf [www.suedliches-friesland.de](http://www.suedliches-friesland.de)
- Vertiefung der Projektideen in zwei aufeinander folgenden themenbezogenen Arbeitskreisen
  - **08.10.2014 in der Oberschule Bockhorn**
  - **14.10.2014 in der Oberschule Varel**
- Abschlussveranstaltung/Präsentation des REK
  - **04.12.2014 in Zetel**
- Bewerbung beim Landwirtschaftsministerium in Hannover
  - 10.01.2015



---

**Danke für die ergänzenden  
Vorschläge!**

**Vielen Dank für Ihr  
Interesse und ihre  
Teilnahme an der  
Regionalkonferenz**



Wir beenden jetzt zwar den offiziellen Teil, aber an den Stellwänden geht's weiter mit:

- Ergänzungen zur den Handlungsfeldern
- Erste Projektideen
- Interessenbekundung zur Teilnahme an den Arbeitskreisen: In welchem Arbeitskreis möchte ich mitmachen (Eintragung in eine Teilnehmerliste)

